

Motion

Integration des Siemens-Areals in die Stadt Zug

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 20. August 2002

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Fraktionen der SP, SGA und CSV haben am 21. Mai 2002 folgende Motion betreffend „Integration des Siemens-Areals in die Stadt Zug“ eingereicht (siehe GGR-Protokoll Nr. 40 vom 21. Mai 2002, ab Seite 1717):

„Der Stadtrat wird beauftragt, in den zukünftigen Verhandlungen zum Siemens-Areal alles zu unternehmen, dass die im Entwicklungsplan vom 17. Dezember 1999 erklärten Ziele der Stadt Zug

- qualitativ hochstehende Erweiterung der dichten Innenstadt
 - Schaffung einer prägenden Identität des Ortes
- bestmöglich realisiert werden.

Im Vordergrund stehen müssen dabei die hervorragende öffentliche Erschliessung und vor allem eine Nutzungsvielfalt, welche die Attraktivität des Ortes sicherstellt, da nur so die Abkoppelung der bestehenden und besonders der neuen Wohnquartiere vom Stadtzentrum verhindert werden kann. Besonderes Augenmerk ist auf eine publikumsorientierte Nutzung der Erdgeschosse zu richten.

Der Stadtrat erstattet dem GGR jährlich einen Zwischenbericht (erstmalig per Ende 2002). Im ersten Zwischenbericht soll er u.a. Wege aufzeigen, wie er die Vorgaben umsetzen will (z.B. mittels Studienverfahren unter Beteiligung der Grundeigentümer und der öffentlichen Hand).“

Die Begründung kann dem vollständigen Motionstext im Anhang entnommen werden.

An seiner Sitzung vom 21. Mai 2002 hat der Grosse Gemeinderat die Motion dem Stadtrat zur Behandlung im Zusammenhang mit der 2. Lesung des Entwicklungsplans Landis & Gyr / SBB-West, Vorlage Nr. 1641.2, überwiesen.

Wir erstatten Ihnen folgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Die Stadt Zug hat gemeinsam mit dem Kanton, der Landis & Gyr Immobilien AG und den SBB am 17. Dezember 1999 den Vertrag über die Entwicklung des Areals Landis & Gyr / SBB-West unterzeichnet. Darin verpflichten sich die Vertragspartner die Ziele und Schritte zur planerischen und baulichen Entwicklung des ehemaligen Betriebsareals Landis & Gyr sowie des angrenzenden Gebietes SBB-West als Innenstadterweiterung zu koordinieren. Als Grundlage für Bebauungspläne, zur Festlegung der öffentlichen Räume sowie für Bauprojekte werden im Interesse der städtebaulichen Qualität in bezeichneten Gebieten Studienaufträge vergeben.

In den vergangenen 2 ½ Jahren wurden verschiedene Planungen zur Umsetzung des Vertrags erfolgreich durchgeführt:

Kantonsstrassenplanung im Raum Zug / Baar; Gesamtkonzept Parkierung Areal Landis & Gyr / SBB-West; Parkplatzmanagement Areal Landis & Gyr / SBB-West; Studie Erschliessung Areal Landis & Gyr / SBB-West: öffentlicher Verkehr, Langsamverkehr und Mobilitätsmanagement; Entwicklungsplanung Landis & Gyr / SBB-West mit Anpassung Zonenplan, Bauordnung, Lärmempfindlichkeitsstufenplan, Teilrichtplan Verkehr, Teilrichtplan Siedlung und Landschaft sowie Sondernutzungsplan Landis & Gyr / SBB-West.

Es wurden Studienverfahren für die Überbauung Schleife West, den Innenhof des Opus-Projektes und den Bereich Theilerplatz durchgeführt. Weiter wurden der Quartiergestaltungsplan Feldhof verabschiedet und die Bebauungspläne Feldhof und Foyer vorbereitet (Stand Vorprüfung). Zudem wurden die Projekte Landis-&Gyr-Strasse und Dammstrasse realisiert.

2. Weiteres Vorgehen

Der Stadtrat teilt das Anliegen der Motionäre, dass das Areal Landis & Gyr / SBB-West eine qualitativ hochstehende Erweiterung der Innenstadt werden soll und daher Orte mit einer prägenden Identität zu schaffen sind. Im Vordergrund stehen dabei die Schaffung der entsprechenden planungsrechtlichen Grundlagen (Entwicklungsplan Areal Landis & Gyr / SBB-West) sowie die Sicherstellung der erforderlichen Infrastruktur (Strassen- und Wegnetz, Fuss- und Radwege, öffentlicher Verkehr). Die angestrebte Nutzungsdurchmischung wird einerseits durch die rechtlichen Grundlagen sichergestellt und andererseits bei der Projektentwicklung und -umsetzung gemeinsam mit den Grundeigentümern optimiert.

Der Stadtrat ist bereit, dem Grossen Gemeinderat einen jährlichen Zwischenbericht zu erstatten. Hingegen scheint das Datum Ende 2002 verfrüht. Die laufenden aktuellen Planungen wie die Projektierung der Nordstrasse und der Nordzufahrt, die Festlegung der planungsrechtlichen Grundlagen (Entwicklungsplan) sowie die Hochhausstudie sind abzuwarten und deren Ergebnisse auszuwerten. Zudem befinden sich zurzeit keine neuen Projekte in Planung. Das Bauvorhaben Opus ist bewilligt und die Überbauung Feldhof im Quartiergestaltungsplan Feldhof festgehalten.

Der Stadtrat schlägt Ihnen daher vor, erstmals im Sommer 2003 einen Zwischenbericht vorzulegen.

3. Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten und
- die Motion der Fraktionen SP, SGA und CSV vom 21. Mai 2002 betreffend Integration des Siemens Areals in die Stadt Zug im Sinne der Erwägungen erheblich zu erklären.

Zug, 20. August 2002

Christoph Luchsinger, Stadtpräsident

Albert Rüttimann, Stadtschreiber

Beilage:

- Motion der SP, SGA und CSV-Fraktionen vom 21. Mai 2002 betreffend Integration des Siemens-Areals in die Stadt Zug